

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2019/105**

freigegeben am **16.05.2019**

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

**Datum: 08.05.2019**

### **Haushalt 2019 - Ausführung des Haushalts - Stand Mai**

**Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	27.05.2019	Finanz- und Wirtschaftsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Es erfolgt ein Bericht über die Ausführung und Entwicklung des Haushalts mit Stand Mai 2019. Zu diesem relativ frühen Zeitpunkt im Haushaltsjahr können noch keine umfassenden Aussagen zur Ausführung und Entwicklung des Haushaltes 2019 erfolgen. Die Ausführungen sind daher vorrangig auf die Haushaltspositionen gerichtet, bei denen sich gegenüber den eingeplanten Ansätzen bereits feststehende Abweichungen ergeben haben.

#### **Ergebnishaushalt**

Die Entwicklung des Ergebnishaushaltes stellt sich wie folgt dar:

##### Erträge:

Erträge	01. Steuern und ähnliche Abgaben	
	AO-Soll 15.05.2019	Ist 15.05.2019
-27.335.000 €	-17.219.472,34 €	-11.684.653,00 €

Das Anordnungssoll bei der Grundsteuer A und B liegt Mitte Mai 2019 auf dem Niveau der in den Haushalt 2019 angenommenen Ansätze. Bei der Gewerbesteuer liegt das Anordnungssoll zum 01.05.2019 bei rund 11.900.000 Euro und somit noch rund 260.000 Euro unter dem Ansatz für 2019 (12.160.000 Euro). Trotz grundsätzlich rückläufiger Wachstumsraten bei den Steuereinnahmen ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die Gewerbesteuereinnahmen das Niveau des Ansatzes noch erreichen.

Anders sieht es bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus. Nach den regionalisierten Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2019 ist hier mit einem Minderertrag in Höhe von rund 338.000 Euro zu rechnen. Dieser kann zum Teil durch einen zu erwartenden Mehrertrag bei der Umsatzsteuer kompensiert werden. Der Mehrertrag liegt nach den regionalisierten Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2019 bei rund 158.200 Euro.

Erträge	02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
Ansatz	AO-Soll 15.05.2019	Ist 15.05.2019
-5.903.850 €	-4.758.873,31 €	-1.956.195,62 €

Anfang April 2019 erfolgte die Festsetzung der Finanzausgleichs nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich. Aufgrund der endgültigen Festsetzung liegt bei der Schlüsselzuweisung gegenüber dem Haushaltsansatz i. H. v. 3.330.200 Euro ein Minderertrag i. H. v. rund 25.500 Euro vor.

Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel können der Anlage 1 entnommen werden.

Erträge	11. Sonstige ordentliche Erträge	
Ansatz	AO-Soll 15.05.2019	Ist 15.05.2019
-1.317.700 €	-727.985,43 €	-213.438,61 €

Nach Vorlage der Abrechnung über die Konzessionsabgabe kann für 2019 ein Mehrertrag i. H. v. 6.821 Euro verzeichnet werden. Aus der Konzessionsabgabe ergeben sich Erträge i. H. v. 701.821 Euro.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die bis jetzt bekannten Mindererträge bei den allgemeinen Deckungsmitteln durch Mehrerträge an anderer Stelle beziehungsweise durch Minderaufwendungen im Ergebnishaushalt ausgeglichen werden können.

#### Aufwendungen

Erträge	13. Personalaufwendungen	
Ansatz	AO-Soll 15.05.2019	Ist 15.05.2019
10.624.540 €	3.335.222,90 €	2.990.541,19 €

Der Ansatz beinhaltet die für 2019 feststehenden Tarifierhöhungen. Von einer Überschreitung des Haushaltsansatzes für Personalaufwendungen ist nach jetzigem Stand nicht auszugehen.

Erträge	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Ansatz	AO-Soll 15.05.2019	Ist 15.05.2019
7.794.850 €	2.119.841,41 €	2.105.419,32 €

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden bis Mitte Mai 2019 rund 27 % der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Anspruch genommen. Bisher erforderliche vereinzelt Mehraufwendungen in einzelnen Budgets konnten durch Mittelverschiebungen im Ergebnishaushalt kompensiert werden. Auch hier ist nach jetzigem Stand im Ergebnis nicht von einer Überschreitung des Haushaltsansatzes auszugehen.

Erträge	18. Transferaufwendungen	
Ansatz	AO-Soll 15.05.2019	Ist 15.05.2019
15.887.600 €	13.856.359,34 €	5.898.781,35 €

Nach Festsetzung der Entschuldungs- und der Kreisumlage Anfang April 2019 ergeben sich jeweils leichte Minderaufwendungen. Diese betragen bei den beiden Umlagen insgesamt rund 10.500 Euro. Die Kreisumlage wurde bei einem Umlagesatz von 34 Prozent i. H. v. 9.041.308 Euro festgesetzt.

Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel können der Anlage 1 entnommen werden.

#### Ergebnis:

Im Haushalt 2019 wurde ein positives Jahresergebnis i. H. v. 2.600.505 Euro eingeplant. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass dieses Jahresergebnis auch erzielt werden kann.

#### **Investitionen**

Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
Ansatz	HAR	Auszahlungen	Aufträge	noch verfügbar
9.787.784 €	4.212.902 €	1.686.092 €	1.873.712 €	10.440.881 €

Bei den für 2019 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (einschließlich der Haushaltsreste) i. H. v. 14.000.686 Euro sind mit Stand Mai 2019 rund 25 % der Mittel ausgezahlt oder durch Aufträge gebunden. Zu Beginn des Jahres wurden vorrangig die bereits im Vorjahr begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen fortgeführt.

Von den nach 2019 übertragenen Haushaltsmittel im investiven Bereich (Haushaltsausgabereste) i. H. v. 4.212.902 Euro sind zwischenzeitlich 3.011.992 Euro ausgezahlt beziehungsweise durch Aufträge gebunden (= 71,5 %).

Der Fortgang einzelner im Haushalt eingeplanter Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Berichten ausgeführt. Für das Berichtswesen wurden alle wesentlichen Investitionsmaßnahmen beziehungsweise -projekte ab einem Investitionsvolumen i. H. v. 50.000 Euro aufgenommen.

Neben der Darstellung der Haushaltsdaten erfolgen eine kurze Beschreibung der Maßnahme sowie ein aktueller Stand zur Umsetzung der Maßnahme. Mehrere im Haushalt einzeln aufgenommene Investitionsmaßnahmen, wie beispielsweise bei einer Erschließungsmaßnahme mit den Bereichen „Straße“, „Schmutzwasserkanal“ und „Regenwasserkanal“ sowie möglichen „Zuschüssen“ und „Beiträgen“ werden als Projekt in einem Investitionsbericht zusammengefasst.

Die Investitionsberichte sind als Anlage 2 beigefügt.

### **Liquidität/Kreditaufnahmen**

Zum 13.05.2019 wird ein Liquiditätsstand in Höhe von 2.921.490,76 Euro ausgewiesen. Der aktuelle Liquiditätsstand beinhaltet noch nicht die Einzahlungen zum Steuertermin 15.05.2019. Hier werden Einzahlungen i. H. v. rund 3.000.000 Euro erwartet. Die Liquidität der Gemeinde Rastede ist somit aktuell sicher gestellt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde in der Haushaltssatzung 2019 auf 945.159 Euro festgesetzt. Darüber hinaus wurde aus 2018 eine Kreditermächtigung i. H. v. 4.509.793,75 Euro (Haushaltseinnahmerest) nach 2019 übertragen.

Aktuell wurde ein bereits in 2018 von der KfW zugesagter Kredit i. H. v. 448.120 Euro abgerufen. Die Kreditaufnahme erfolgte zu sehr günstigen Zinskonditionen. Zudem ist der Kredit mit einem Tilgungszuschuss verbunden. Hierfür wurde auf die übertragene Kreditermächtigung des Jahres 2018 zurückgegriffen.

Eine Aussage, inwieweit für 2019 noch eine Kreditaufnahme erforderlich wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen. Eine mögliche Kreditaufnahme beziehungsweise die Höhe der Kreditaufnahme hängt von der weiteren Liquiditätsentwicklung ab. Maßgeblich für die Liquiditätsentwicklung ist zum einen der Fortschritt der Umsetzung der für 2019 vorgesehenen Investitionen- und Investitionsförderungsmaßnahmen und zum anderen die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und dem daraus resultierenden Ergebnis.

Weitere Ausführungen zum Stand und zur Entwicklung des Haushaltes erfolgen im Rahmen der Sitzung.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Entfällt.

### **Anlagen:**

1. Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel
2. Berichte Investitionsmaßnahmen/-projekte